

14100 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIN
 für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
 DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
 Telefon: 0222/711 72
 Teletex: 322 15 64 BMGSK
 DVR: 0649856

- GZ 114.140/63-I/D/14/94

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Heinz FISCHER
 Parlament
 1017 Wien

20. JUNI 1994

6426/AB

1994-06-20

zu 6519J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Trattner, Ing. Meischberger, Mag. Schweitzer, Dr. Pumberger, Mag. Praxmarer und Haller haben am 22. April 1994 unter der Nr. 6519/J an mich beiliegende schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Aktion "Sport statt Drogen" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11:

Vorweg möchte ich festhalten, daß der steigende Drogenkonsum durch Jugendliche die Gesellschaft vor neue Probleme und Herausforderungen stellt. Der Schwerpunkt in der Drogenbekämpfung muß in erster Linie auf die Prävention (Aufklärung, bewußtseinsbildende Maßnahmen) gelegt werden.

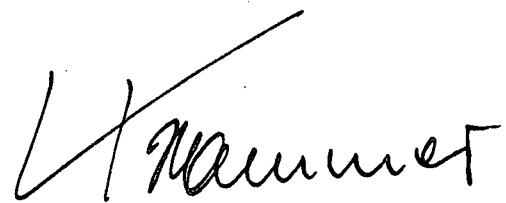
Die Aktion "Sport statt Drogen" wird vom "Verein zur Förderung der Kampagne Sport statt Drogen" durchgeführt. Da diese Fragen Angelegenheiten des Vereines und nicht die Vollziehung des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, das im übrigen kein Mitglied des genannten Vereines ist, betreffen, ist

- 2 -

eine konkrete Beantwortung nicht möglich. Das Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz hat es jedoch als seine Aufgabe gesehen, die Aktionen des Vereins inhaltlich zu unterstützen.

Zu Frage 12:

Eine Förderung erfolgte ausschließlich für die Schüleraktion "Schüler-Ski-Spiele", und zwar bisher in der Höhe von S 200.000,--.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ulf Kammert". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'U' at the beginning.

BEILAGE

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele TV-Spots wurden aufgrund dieser Initiative 1993 in welchen Sendern geschaltet?
2. Wieviele Radio-Spots aufgrund dieser Initiative 1993 in welchen Sender geschaltet?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob das projektierte Plakatvolumen (2500 á 16 Bogen) erreicht wurde?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob die projektierten Zeitungsprojekte umgesetzt wurden und wenn ja, in welchen Zeitungen fand diese Umsetzung statt?
5. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob weitere Veranstaltungen aufgrund dieser Initiative unterstützt wurden und wenn ja, welche?
6. Ist Ihrem Ressort bekannt, auf welche Art die unter 1 bis 5 angeführten Aktionen finanziert wurden und wenn ja, können Sie bereits eine Abrechnung für 1993 vorlegen?
7. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob es Reaktionen auf die bereits durchgeführten Aktionen gibt und wenn ja, wie hoch die Akzeptanz der Initiative in der Zielgruppe der 12- bis 20-jährigen ist?
8. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob die in der Broschüre "Sport statt Drogen" angekündigte "Info-Nummer" eingerichtet wurde?
 - a) Wenn ja, welche Informationen werden durch diese Info-Nummer weitergegeben und wie hoch ist die Akzeptanz dieser Info-Nummer?
9. Ist Ihrem Ressort bekannt, wie sich der Vereinszweck des Vereines "Sport statt Drogen" darstellt?
10. Wie hoch ist die Summe, um die die Firma "Teleaxis" vom Verein "Sport statt Drogen" die Vermarktungsrechte kauft?
11. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele Basispakete
 - a) "Patenschaft"
 - b) "Förderer"
 - c) "Sponsor"
 - d) "Hauptsponsor"plaziert werden konnten und wenn ja, welche Firmen haben sich bisher an dieser Initiative beteiligt, und welche Summen konnten lukriert werden?
12. Wird die Initiative "Sport statt Drogen" durch Ihr Ressort finanziell unterstützt?
 - a) Wenn ja, in welcher Höhe für welche Maßnahmen?